

Zwischen Magie & Mainstream - Schreiben mit KI

INHALT DIESER AUSGABE

Zitat des Monats

KI-Ticker

Bild des Monats: KI-Stern

Beitrag des Monats


Zitat des Monats


„Wenn es gelingt, KI nicht als Ersatz für menschliches Denken, sondern als dessen Erweiterung und Werkzeug zu begreifen, kann diese technologische Revolution zu einer Vertiefung und Bereicherung der akademischen Kultur führen. Die Zukunft des wissenschaftlichen Arbeitens [...] liegt in einer intelligenten und kritisch reflektierten Ko-Evolution von menschlicher und künstlicher Intelligenz.“


— Prof. Dr. Doris Weßels, Professorin für
Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Kiel




KI-Ticker

 **Kreativ werden mit „Manus“** - mit diesem Tool lassen sich Webseiten direkt per Textanweisung erstellen - von der groben Struktur bis zu konkreten Inhalten. Studierende können Portfolios, Projektseiten und andere Lernangebote ohne Programmierkenntnisse umsetzen.

 **In Sekunden prompten mit dem „Prompt Cowboy“** - dieses Tool verspricht schnelle, passgenaue Prompts per Klick: Rolle wählen, Ziel definieren, Kontext festlegen - fertig. Das senkt die Einstiegshürde für detaillierte Prompts deutlich.

 **Videos mit Gemini didaktisch aufbereiten** - Googles neuestes Update seines LLM ermöglicht es, YouTube-Videos direkt zu transkribieren, zusammenzufassen und in didaktische Formate zu überführen. Lehrkräfte können authentisches Videomaterial in kurzer Zeit didaktisieren - und etwa komplette Hör- und Sehaufgaben erstellen.

 **OpenAI veröffentlicht ChatGPT 5.2.** - seit letzter Woche ist ein neues ChatGPT-Modell verfügbar, das vor allem bei komplexen Aufgaben, längeren Dialogen und multimodalen Szenarien stabiler und differenzierter reagieren soll. Die Halluzinationsquote wirkt im Vergleich zu früheren Versionen reduziert.

Ein neuer Stern am Horizont? So ist uns Generative KI anfangs erschienen. LLMs versprechen nach wie vor Kreativität, Klarheit und Kontur im Schreibprozess. Zugleich verschiebt KI den Blick auf Autorschaft, Stil und Ausdruck. Sie prägt bereits die Art, wie wir schreiben - ein Einfluss, der weniger technisch als stilistisch ist. Wir müssen daher verstehen, was KI-Texte über unsere schriftliche Kommunikation aussagen, wie KI unsere Texte formt - und wann sie ihnen die Ecken nimmt. Dieser Beitrag nimmt diese Verschiebung in den Blick.





BEITRAG DES MONATS




von Sebastian Schimmel, DaF-Dozent an der TU Braunschweig
und Dominik Selent, Lektor am TUM Sprachenzentrum

Sebastian Schimmel hat in einem Workshop den Einsatz von LLMs beim Schreiben wissenschaftlicher Texte begleitet. Ein Fazit vorab: LLMs können Texte optimieren und Plausibilität erzeugen, neigen dabei jedoch zur stilistischen Glättung. Der folgende Text wurde ebenfalls mithilfe eines LLMs überarbeitet und gekürzt.

KI-Einsatz bei wissenschaftlichen Arbeiten

LLMs können den Schreibprozess unterstützen, indem sie Präzision, Klarheit und Stringenz erhöhen. Diese Optimierung entsteht durch die Verarbeitung großer Textmengen und die Berechnung wahrscheinlicher Wortfolgen. Dadurch glätten sie Texte häufig in Richtung eines gängigen, oft akademischen Registers - eines bereits normierten Stils, der etablierte sprachliche Normen widerspiegelt. Das erzeugt Konsistenz, geht jedoch häufig zulasten von Individualität. **LLMs polieren die Form von Texten & erzeugen Plausibilität, prüfen die Faktizität jedoch unzuverlässig.** ⚠️

 Im Workshop haben wir das praktisch umgesetzt: Wir arbeiteten mit paralleler Ansicht (Original vs. KI-Vorschlag) und entschieden dann, was übernommen wird. Typische Effekte waren: weniger Redundanz, mehr Konsistenz, präzisere Begriffe, klarere Syntax - aber auch Formulierungen, die Nuancen verlieren, „zu glatt“ wirken oder unnötig akademisch wurden.  **Folgende Beispiele zeigen KI-Vorschläge:**

- „Zuerst wird in diesem Kapitel zunächst auf die wichtigsten zentralen Ergebnisse eingegangen.“  **KI-Vorschlag:** „In diesem Kapitel werden die zentralen Ergebnisse dargestellt.“ **(Entfernung von Redundanzen)**
- „Es kann festgestellt werden, dass die Ergebnisse insgesamt gesehen überwiegend positiv zu bewerten sind.“  **KI-Vorschlag:** „Die Ergebnisse sind überwiegend positiv.“ **(Präzision)**
- „Wir haben untersucht, wie sich die Kräfte zueinander verhalten.“  **KI-Vorschlag:** „Wir haben die Interdependenz der Kräfte analysiert.“ **(Nominalisierung, verändert das Register, erhöht den Abstraktionsgrad)**
- Original: „Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass ein Zusammenhang bestehen könnte.“ **KI-Vorschlag:** „Die Ergebnisse zeigen einen möglichen Zusammenhang.“ **(Präzision, doch die vorsichtigen Modalisierungen „deuten darauf hin“ und „könnte“ gehen verloren; „zeigen“ suggeriert Evidenz, nicht Interpretation.)**